

## KULTURTIPP

# So waren die 2000er im Kino

**K**aum im Kino, schon Kanon: In seiner Reihe mit Filmbüchern zu Dekaden legt der Taschen-Verlag ein Coffee-Table-Book zum Kino der 2000er Jahre vor. Die Autoren um Herausgeber Jürgen Müller lassen 140 prägende Werke Revue passieren: Das Cover signalisiert mit „Avatar“ (2009) einen Fokus auf die großen Zahlen: James Camerons Sci-Fi-Film steht für den gigantischen Aufwand, mit dem das Hollywood der 3-D-Ära seine eigenen Erfolge zu erzwingen sucht. Auch die Liste mit Oscar-Preisträgern am Schluss steht für die amerikanische Perspektive. Dazwischen aber kommen erfreulich viele Qualitätskriterien zur Geltung: Gus van Sants Schulmassaker-Studie „Elephant“ (2003) etwa hatte in Deutschland nur 40 000 Zuschauer – ist aber dennoch ein Meisterwerk des Jahrzehnts. Müllers Blick geht über Hollywood hinaus, nach Deutschland („Das Leben der Anderen“) oder Asien („2046“). Üppige Bildstrecken werden von kurzen Sachtexten flankiert und machen Lust aufs Wiedersehen! *dab*



**Jürgen Müller** (Hrsg.):  
„Filme der  
2000er“. Ta-  
schen Verlag,  
864 Seiten,  
29,99 Euro.